

Vorgesehene Beratungsreihenfolge
Kreistag am 15.12.2014, Ö

Bildungsregion Ebersberg "Unser Weg zum Lernenden Landkreis" - Vorstellung des Projektes und weiteres Vorgehen

Sitzungsvorlage 2014/2275

I. Sachverhalt:

Diese Angelegenheit wurde bereits behandelt im

- 20. FSK-Ausschuss am 10.10.2012, TOP Ö 5
- 15. JHA-Ausschuss am 18.10.2012, TOP Ö 13
- 22. FSK-Ausschuss am 11.07.2013, TOP Ö 5
- 19. JHA-Ausschuss am 17.10.2013, TOP Ö 12.2
- 24. FSK-Ausschuss am 09.04.2014, TOP Ö 9
- 02. SFB-Ausschuss am 02.10.2014, TOP Ö 2
- 02. JHA-Ausschuss am 02.10.2014, TOP Ö 2

Der Landkreis Ebersberg hat sich im Jahr 2013 und 2014 an dem Projekt „Bildungsregionen in Bayern“ des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst teilgenommen. Im Rahmen des zweiten Dialogforums am 5. November 2014 wurde die Bewerbung um das Qualitätssiegel den Vertretern des Bayerischen Staatsministeriums, der Regierung von Oberbayern und der Konferenz der Schulaufsicht offiziell übergeben.

Der Landkreis Ebersberg war von Beginn an bemüht, auch deutlich zu machen, dass die Teilnahme des Projektes nicht zur Erreichung der Auszeichnung als Bildungsregion dient, sondern die Lernlandschaft vor Ort verbessert und ausgebaut werden soll. Die Tätigkeit stand daher unter dem aktiven Credo „Bildung erleben“ und „Unser Weg zum Lernenden Landkreis Ebersberg“, da die Bildung ganzheitlich und von allen Bildungsakteuren getragen betrachtet werden sollte.

Schon in der Arbeitskreisphase wurden organisatorische Veränderungen vorgenommen, Inhalte umgesetzt und Projekte angestoßen, wobei die Bestrebungen des Landkreises zum Teil schon landesweite Beachtung gefunden haben.

Das Projekt und das weitere Vorgehen sollen vorgestellt und zugleich die Bewerbung jedem Kreisrat übergeben werden.

Der Kreistag nimmt Kenntnis.

zum 06. Kreistag am 15.12.2014, TOP 9 ö
Hinweis für die Presse: Bitte nicht vor dem Sitzungstermin veröffentlichen.

Auswirkung auf Haushalt:

Für die Projektarbeit wurden 25.000 € im Haushaltsjahr 2015 eingeplant.

II. Beschlussvorschlag:

keiner

gez.

Stefanie Geisler